

5871/J XXV. GP

Eingelangt am 07.07.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Mölzer
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Treffen des ungarischen Innenministers in Budapest

Laut Medienberichten war die Sicherung einer starken österreichisch-ungarischen Allianz in Bezug auf das Thema Asyl der Inhalt des Treffens mit dem ungarischen Innenminister in Budapest. Der massive Anstieg der Grenzübertritte an der ungarisch-serbischen Grenze stellt das österreichische Nachbarland Ungarn vor große Herausforderungen. Ungarn plant den Bau eines Grenzzauns zu Serbien und fordert die Verschärfung der Flüchtlingspolitik. (Quelle: <http://orf.at/#/stories/2286920/>)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

Anfrage

1. Wie war der konkrete Inhalt des Gesprächs mit dem ungarischen Innenminister?
2. Wie viele Grenzüberschreitungen an der ungarisch-serbischen Grenze gab es seit Beginn des Jahres 2015?
3. Wie hoch war die Zahl der Grenzüberschreitungen der ungarisch-serbischen Grenze im Jahr 2014?
4. Hat Österreich tatsächlich zugesagt, 40 Polizisten für die Grenzsicherung der ungarisch-serbischen Grenze zur Verfügung zu stellen?
5. Wie soll die erwähnte *starke österreichisch-ungarische Allianz* in Bezug auf die Asylproblematik konkret aussehen?
6. Wurden konkrete Maßnahmen diesbezüglich vereinbart?
7. Wenn ja, welche sind dies?
8. Welche Vorschläge zur Verschärfung der Flüchtlingspolitik wurden seitens des ungarischen Innenministers getätigt?
9. Waren diese Vorschläge geeignet um die Flüchtlingsproblematik in Ungarn zu entschärfen?
10. Waren diese Vorschläge auch für die Entschärfung der Flüchtlingsssituation in Österreich geeignet?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.